

unserem Fall konnte auf einen fertigen Rahmen mit einer geschlossenen Platte und Füßen zurückgegriffen werden. Solch ein Unterbau kann aber natürlich auch selbst hergestellt werden. Mit den entsprechenden Zuschnitten aus einem Baumarkt geht das ohne Probleme. Für die senkrechten Rahmenhölzer kann man auf stabverleimte Tischlerplatten zurückgreifen. Für die Platte ist dann einfaches Pappelsperholz in 10 mm Stärke ausreichend.

Als Gleismaterial wurde für diese Anlage das Peco-Code-100-Gleis verwendet. Wer sich intensiver mit dem Landschaftsbau beschäftigen will, dem ist auf alle Fälle ein Gleis ohne Bettung zu empfehlen. Hier kann dann später das Schottern des Gleiskörpers geübt werden. Für diese Anlage wurde feiner, hellgrauer Schotter von Woodland Scenics verwendet.

Es geht aber auch einfacher, indem man Gleise mit der Nachbildung eines Schotterbettes verwendet.

Beide Bauweisen kann man noch mit etwas Farbe verwittern. Hierzu taugen zum Beispiel Sprühdosen mit Acrylfarben, die einfach aufgetragen werden können.

Die eingesetzten Fahrzeuge

Die Lokomotiven – es sind in der Zwischenzeit schon ein paar mehr geworden –, die auf dieser kleinen Anlage fahren, sind von Fleischmann, Mehano, Piko und Roco. Der Personenverkehr wird mit einem Elektrotriebwagen GTW 2/6 der BLS bedient.

Der Güterverkehr wird mit modernen Diesellokomotiven der Reihe G1700 von Vossloh in den Ausführungen der BLS und der SBB sowie mit einer aus einer älteren Startpackung stammenden Baureihe 212 der Deutschen Bahn abgewickelt.



Zugegeben, die Radien sind alles andere als vorbildgerecht, hier geht es aber um die Landschaftsgestaltung.



Mithilfe von diversen Automodellen und ein paar Figuren lassen sich treffliche kleine Szenen...



...gestalten. Es muss einfach mal ausprobiert werden, wie eine solche...



...scheinbar alltägliche Szene auf einer Anlage gestaltet werden kann.